

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

148 (30.5.1933) Der Arbeiter im Betrieb

Trennhänder der Arbeit

Die Reichsregierung hat ein neues Gesetz geschaffen, das für die nächste Zeit von außerordentlicher Wichtigkeit für unser ganzes wirtschaftliches Leben sein wird und das vor allen Dingen für die Arbeitnehmerschaft von überaus großer Bedeutung ist. Es ist das „Gesetz über Trennhänder der Arbeit.“ Es steht vor, daß für größere Wirtschaftsbereiche Männer aufgestellt werden, die die verantwortungsvolle Aufgabe haben, die Lohn- und Arbeitsbedingungen zu regeln.

Diese „Regelung“ hatten bis vor einigen Monaten die sogenannten wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, also die Gewerkschaften und die Arbeitgeberverbände vorgenommen. Und wenn wir das Wort „Regelung“ in Anführungszeichen setzen, so deshalb, weil den Festlegungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen fast regelmäßig ein mühsamer Kampf vorausging. Und weil es beim Abschluß des „Friedensvertrages“, in unserem Falle also des Tarifvertrages immer Sieger und Besiegte gegeben hat. Für die Arbeitnehmerschaft waren die Friedensabschlüsse dieser unzähligen großen und kleinen wirtschaftlichen Bürgerkriegsschlachten und Gefechte von recht unangenehmem Beigeschmack, weil sie fast immer die Besiegte war.

Wir NSD.-Leute verurteilen mit dieser Kennzeichnung der „Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen“ nichts Neues. Wir haben in ungezählten Artikeln und in ungezählten öffentlichen und Betriebszellen-Versammlungen das geübte System der Tarifierung der Arbeitsleistung als falsch hingewiesen; wir haben auch nie veräußert, den Angestellten und Arbeitern aber auch den Arbeitgebern aufzuzeigen, daß eine fruchtbarere Regelung des Arbeitseinkommens nur dann möglich ist, wenn wir den Weimarer Marxismus gestricheln und an seine Stelle den Deutschen Sozialismus setzen.

Das kann nicht ein Werk von einigen Tagen sein. Wir stehen ja erst an den Anfängen der nationalsozialistischen Revolution, die freilich von Tag zu Tag immer höher schwillt und erst dann ihr Ende erreicht haben wird, wenn jeder einzelne Volksgenosse von innen heraus Nationalsozialist geworden ist.

Einen kleinen Ausschnitt unserer Revolution nun erleben wir mit der Berufung der „Trennhänder der Arbeit.“ Diese Einrichtung soll nur eine vorläufige sein. Sie wird abgelöst werden, wenn einmal die berufständliche Verfassung der Wirtschaft und der Arbeit vollständig angebahnt sein wird. Bis dahin regeln also die Trennhänder an Stelle der Vereinigungen von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und einzelnen Arbeitgebern rechtsverbindlich die Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Diese Aufgabe ist keineswegs leicht. Die Männer, denen dieses hohe Amt übertragen wird, haben zu handeln keinem zu Liebe und keinem zu Leide.

Sie werden auf beiden Seiten — bei der Wirtschaft und bei der Arbeit — noch Gruppen vorfinden, die aus ihrer Haut noch nicht herausgefunden haben; die einen, die im andern immer noch den Klassen-Gegner sehen, die andern, die sich eine „Sanierung der Wirtschaft“ nur durch die Sentung der Kaufkraft — den Lohn- und Gehaltsabbau — vorstellen können.

Sie finden aber auch jene Gruppe vor, die sie immer als getreue Helfer und Mitkämpfer auf ihrer Seite haben werden.

Innerhalb der Wirtschaft hat sich die große Gruppe jener gefammelt, die den liberalistischen Krämergeist als das erkannt hat, was er ist — Todfeind einer gesunden Volkswirtschaft — und die einer Wirtschaftsform huldigt, in der das Kapital der Wirtschaft, die Wirtschaft aber dem Volke zu dienen hat.

Dann steht da die Front der Arbeiter, diese unüberwindliche Phalanx, die nachscham bereit ist. Und diese zwei Formationen stehen Rücken an Rücken, in einem Geiste geführt — sie bilden die Front der Deutschen Arbeit.

Die Trennhänder der Arbeit werden an ihren Rückhalt finden, den sie gar manches Mal brauchen werden. Die deutsche und nationalsozialistische Arbeitnehmerschaft ist immer opferbereit gewesen und wird es bleiben. Sie häumt sich nur dann auf, wenn sie allein alle Opfer tragen soll, sie ist zu allem Schwere bereit, wenn auch die andern ihre Opfer darbringen.

Wenn alle ihre Habgucht, ihre Raffgier, ihren Egoismus, ihre Vorurteile ablegen, dann werden die Trennhänder der Arbeit jene Grundmannern zur sozialen Verfassung aufrichten können, auf denen das Haus der Volksgemeinschaft als Bollwerk gegen alle Feinde des deutschen Volkes stehen wird.

Die Revolution geht weiter!

Die Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1933 mit besonderer Berücksichtigung der Berufszählung

Die letzte Volks-, Berufs- und Betriebszählung ist am 16. Juni 1925 vorgenommen worden. Durch die Entwicklung der letzten Jahre sind die Ergebnisse dieser Zählung jedoch in jeder Beziehung überholt. Es fehlen z. B. heute genaue Angaben über die Einwohnerzahlen, über die Auswirkungen des Geburtenrückgangs und der Wanderungsbewegungen auf Zahl und Zusammensetzung der Bevölkerung in Stadt und Land, über die beruflichen und sozialen Umschichtungen usw. Ebenso lassen sich die Wirkungen der Krise auf den Bestand und die regionale Verteilung der Gewerbebetriebe nicht mit hinreichender Genauigkeit feststellen. Um neue zahlenmäßige Grundlagen für eine aufbauende Wirtschafts- und Sozialpolitik des Reichs, der Länder und der berufständlichen Organisationen zu gewinnen, ist von der Reichsregierung durch Gesetz vom 12. April 1933 die Durchführung einer allgemeinen Volkszählung angeordnet worden, mit der eine Berufszählung sowie eine landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebszählung verbunden ist. Die Zählung wird am 16. Juni 1933, also in wenigen Wochen stattfinden.

Die Volks- und Berufszählung umfaßt die gesamte Bevölkerung des Reichs (mit Ausnahme des Saargebietes). Die Ergebnisse der beiden Erhebungen werden ein eingehendes Bild von der Größe und Zusammensetzung des deutschen Volkes sowie seiner sozialen und beruflichen Gliederung bieten. Besondere Bedeutung kommt den Ergebnissen der Berufszählung durch die Nachweisung und Aufgliederung der Arbeitslosen zu. Mit Hilfe dieser Zahlen wird man — im Zusammenhang mit den Angaben der Betriebszählung — beispielsweise feststellen können, wieweit eine Eingliederung der Arbeitslosen in das Wirtschaftslieben und in einzelnen Wirtschaftszweigen möglich ist.

Die beiden Betriebszählungen geben nähere Aufschlüsse über die landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe, sie zeigen uns die Größe und Gliederung des Produktions- und Verteilungsapparates der deutschen Wirtschaft.

Der Fragebogen, durch den das Material für die Volks- und Berufszählung gewonnen wird, ist die Haushaltungskarte. Bei ihrer Ausfüllung erfordert besondere Aufmerksamkeit die Beantwortung der Berufszählungsfragen auf der dritten Seite. Zunächst ist der (Haupt-) Beruf als solcher einzutragen. Hier genügen nicht allgemeine Angaben, wie z. B. „Metallarbeiter“ oder „Angestellter“; die Berufstätigkeit ist vielmehr so eingehend wie möglich zu bezeichnen. Es ist also statt „Metallarbeiter“ z. B. „Metallarbeiter“, „Universitätslehrer“, „Horizontaltischbohrer“ oder die sonstige genaue Berufsbenennung einzutragen, statt „Angestellter“ z. B. „Verkäufer“, „Maschinenbuchhalter“, „Stenotypist“ oder dgl. Beamte und Offiziere haben ihre Dienstbezeichnung anzugeben; sofern sie sich im Ruhestand befinden, ist ein entsprechender Zusatz (i. R., a. D.) hinter die Dienstbezeichnung zu setzen. Haben sie sich jedoch einem anderen Beruf zugewandt, so ist dieser neue Beruf anzugeben. (Ein früherer Offizier, der als Prokurist in einem kaufmännischen Unternehmen tätig ist, hat also „Prokurist“ einzutragen.)

Von großer Wichtigkeit ist ferner die genaue Beantwortung der Fragen nach dem Betrieb, in welchem der Beruf ausgeübt wird. Außer

dem Namen des Arbeitgebers und der Adresse der Arbeitsstelle ist der Geschäftszweig (die Branche), zu dem der Betrieb gehört, anzugeben; bei Unternehmungen mit verschiedenen Geschäftszweigen außerdem auch der Geschäftszweig der Betriebsabteilung. Die Berufstätigkeit will nämlich nicht nur den individuellen Beruf der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen nachweisen, sondern auch darstellen, in welchem Wirtschaftszweig sie erwerbstätig sind oder waren. Man will also nicht nur erfahren, wieviel Buchhalter oder Schlosser im Deutschen Reich vorhanden sind, sondern auch, wieviel davon in den einzelnen Zweigen der Eisen- und Metallindustrie, der Textilindustrie, des Baugewerbes usw. beschäftigt sind oder waren. Nur auf diese Weise kann die volkswirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Berufe richtig dargestellt werden.

In den beiden nächsten Spalten haben alle Arbeitslosen sich als solche einzutragen und anzugeben, ob sie bei einem Arbeitsamt als Arbeitsuchende gemeldet sind. Hier ist besonders darauf zu achten, daß als erwerbslos nur solche Personen bezeichnet werden, die arbeitslos sind und auch die Absicht haben, wieder einem Erwerb nachzugehen. So dürfen z. B. Ehefrauen oder im Haushalt der Eltern lebende junge Mädchen, die früher einem Beruf nachgingen, aus ihm aber — infolge Entlassung oder aus sonstigen Gründen — ausgeschieden sind, nicht als erwerbslos eingetragen werden, wenn sie gegenwärtig nicht die Absicht haben, ihre Berufstätigkeit wieder aufzunehmen.

Unbedingte Voraussetzung für das Gelingen des Zählungswerkes ist die sorgsame und gewissenhafte Beantwortung der bei der Zählung verwendeten Fragebogen. Wer die Fragebogen sorgfältig beantwortet, erfüllt nicht nur eine selbstverständliche staatsbürgerliche Pflicht, sondern handelt auch in seinem eigenen wohlverstandenen Interesse und im Interesse des Berufsstandes, dem er angehört.

Schließlich sei darauf hingewiesen, daß die Erhebungspapiere nur für statistische Zusammenstellungen verwendet werden. Eine Heranziehung zu anderen, insbesondere zu steuerlichen Zwecken, ist nach dem Gesetz ausgeschlossen. Darüber hinaus ist durch das Gesetz auch die Wahrung des Amtsgeheimnisses für die Angaben des einzelnen Betriebes ausdrücklich festgelegt.

Aus den vorstehenden Ausführungen ist klar ersichtlich, wie wichtig und notwendig diese Berufs- und Betriebszählung gerade für die gesamte Arbeitnehmerschaft ist. Wir dürfen deshalb erwarten, daß jedes NSD.- und Gewerkschaftsmitglied zum guten Gelingen durch peinlich genaue Ausfüllung des Fragebogens beiträgt.

Gliederung in der NS. Angestelltengewerkschaft

Die am 19. Mai 1933 gegründete nationalsozialistische Angestelltengewerkschaft gliedert sich in folgende Berufsverbände:

1. D.S.B. (Deutscher Handlungsgehilfenverband) für alle männlichen Angestellten, welche mit kaufmännischen Arbeiten beschäftigt sind.
2. Verband Deutscher Techniker für Techniker, Ingenieure, Chemiker u. a.

3. Verband deutscher Werkmeister für Werkmeister, Polierer, Schacht- und Siegelmeister u. a.
4. Verband Deutscher Büro- und Behördenangestellter, für alle männlichen Angestellten bei Behörden, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Büros ohne kaufmännische Dienstleistungen.
5. Verband Deutscher Land-, Gut- und Forstwirtschaftsangeestellter, für alle in der Land- und Forstwirtschaft und deren Zweige tätigen Fachkräfte.
6. Verband angestellter Ärzte und angestellter Apotheker.
7. Verband seemannischer Angestellter für alle an Bord tätigen seemannischen und technischen Angestellten der Seefischerei.
8. Verband der Deutschen Theater-Angestellten u. a. Berufe.
9. Verband der weiblichen Angestellten.

Am schwarzen Brett

Anordnungen

1. Verhältnis zwischen NSD. und Gewerkschaften

Die Gewerkschaft und die NSD. sind zwei völlig getrennte Organisationen. Die Gewerkschaft stellt die wirtschaftliche, die NSD. die politische Vertretung der Arbeiterschaft in den Betrieben dar. Der NSD. steht ein Eingriffrecht in die gewerkschaftliche Verwaltung nicht zu. Die Beauftragten der NSD. empfangen ihre Weisungen nur von der Arbeitsfront oder den Beauftragten der NSD. bei den Zentralen der einzelnen Verbände.

Es ist nicht beabsichtigt, die NSD. aufzulösen. Der NSD. kommt vielmehr eine Sonderstellung in der deutschen Arbeiterkraft zu. Sie ist für besondere große Aufgaben vorgesehen. Insbesondere sind aus ihr die für die Führung der Gewerkschaften und deren Ausbau erforderlichen Amtswalter zu nehmen. Die NSD. ist und bleibt der Vortrupp des deutschen Arbeitertums.

Es ist deshalb unerwünscht, daß gewerkschaftlich organisierte Arbeiter jetzt noch in die NSD. eintreten. Aufnahmegesuchen von Gewerkschaftsmitgliedern soll nur in Ausnahmefällen stattgegeben werden. Auf jeden Fall haben die in der Gewerkschaft organisierten Arbeiter in dieser zu verbleiben.

2. Regelung von grundsätzlichen Fragen

Es ist den Beauftragten der NSD. bei den Zentralen der einzelnen Verbände verboten, selbständig Rundschreiben an die ihnen unterstellten Gliederungen herauszugeben. Rundschreiben bedürfen der vorherigen Genehmigung des Führers des Gesamtverbandes der Deutschen Arbeiterverbände.

Desgleichen hat sich jeder NSD.-Beauftragte jeglicher Stellungnahme und Eingriffe in die NSD.-Arbeit zu enthalten. Er hat sich lediglich an die ihm vom Führer des Gesamtverbandes der Deutschen Arbeiterverbände vorgeschriebenen Anordnungen zu halten. Darunter fallen auch alle Fragen der Beitragshöhe, Beitragszahlungen, sowie Tarif- oder Lohnsenkungen.

Kein Beauftragter der NSD. darf sich in Zukunft noch Kommissar nennen. Wer das trotzdem ferner tut, wird seines Amtes enthoben. Er ist der Beauftragte der NSD. zur vorläufigen Leitung des betreffenden Verbandes.

3. Gewerkschaftliche Mitgliedschaft

Ein Teil ehemaliger Gewerkschaftsmitglieder hat in gewisser Unkenntnis der Verhältnisse oder auch aus wirtschaftlicher Notlage heraus die Beitragszahlung eingestellt oder die Mitgliedschaft stillschweigend gekündigt.

Wir sind von uns aus bereit, diesen Mitgliedern beifällig zu sein, in ihre alten Rechte wiederum einzutreten. Die NSD.-Beauftragten haben das Recht, die bis zum 15. Mai 1933 nicht bezahlten Beiträge niederzuschlagen, sofern das frühere Mitglied seine Mitgliedschaft sofort wieder aufnimmt. Diese Vergünstigung gilt bis zum 15. Juni 1933.

Das NSD.-Mitglied, das zugleich Gewerkschaftsmitglied ist, soll künftig an die Gewerkschaft einen um den NSD.-Beitrag gekürzten Beitrag zahlen. Besondere Anweisungen hierüber werden noch ergehen.

geb.: Walter Schumann, M. d. N.

Führer des Gesamtverbandes der deutschen Arbeiterverbände.

Deutsche Arbeitsfront

1. Leiter der „Deutschen Arbeitsfront“: Pg. Dr. Len, M. d. N.
2. Führer des Gesamtverbandes der Deutschen Arbeiter: Pg. Schumann, M. d. N.
3. Führer des Gesamtverbandes der Deutschen Angestellten: Pg. Forster, M. d. N.
4. Leiter des Führeramtes: Pg. Schmeer, M. d. N.
5. Leiter des Amtes für soziale Fragen: Pg. Stöhr, M. d. N.
6. Leiter des Organisationsamtes: Pg. Nachow.
7. Leiter des Presseamtes: Pg. Viallas.
8. Leiter des Tarifamtes: Pg. Pappeler.
9. Leiter des Schulungsamtes: Pg. Gohdes, M. d. N.
10. Leiter des Jugendamtes: Pg. Otto.
11. Leiter der Rechtsabteilung: Pg. Schwarz.
12. Leiter des Amtes für berufständlichen Aufbau: Pg. Dr. Frauenhofer.
13. Leiter der Wirtschaftsbetriebe und Gesamtverbände der Arbeiter und Angestellten: Pg. Müller.
14. Schatzmeister: Pg. Brindmann.

Wir empfehlen unsere Qualitäts-Erzeugnisse



**Weizenmehl
Roggenmehl
Hartweizengrieß
Graupen**

Ludwigshafener Walzmühle
Ludwigshafen a. Rh.

**J. Kratzert's
Möbelspedition**
Möbeltransport, Lagerung
Wohnungsnachweis 0788
Goethestr. 20 Telefon 216

Nur für 10 Pfg.
erhalten Sie jeden Morgen von uns geschickten und gebügelt. Alle anderen Maße billiger. Annahmestellen in Rastatt, Herrentr. 9, Emma Meier, Sandbarthel. Karl Engler, Rheintorstr. 3, 2. St.
in Baden-Baden: Solfenstr. 14, M. Kopf (Haus Gollandhotel), Eichstr. 10, G. Friedmann, Seifen- u. Putzmittel, Schloßstr. 4, Emilie Gengst.
in Gernsbach: Elise Schrott, Marktplatz, Neuwäscherei Krey.

GARDINEN
neueste Muster in größter Auswahl
Anfertigung in jeder Art zu billigsten Preisen
Fransen und sämtl. Zubehör
Karl Konrad jr., Möbel- u. Bühlbühnen
Johannesplatz Telefon 355
Bitte beachten Sie meine Schaufenster. 22883

Altpapier
Seltungen, Makulatur, Bücher, Druckstempel, Druckerabfälle usw. kauft zu höchsten Tagespreisen. Jakob Scheller, Karlsruher, Durlacherstr. 34. — Fernruf 1597. (Christl. Geschäft.)

Staatstechnikum
Badische Höhere Technische Lehranstalt
Karlsruhe, Wollstr. 9
Anmeldungen zum Besuch der Anstalt im Herbstsemester Winter-Semesterbeginn sind schriftlich bis zum 1. Juli 1933 an die Direktion zu richten.
Die Aufnahmeprüfungen für die Fachklassen (sowie die Nachprüfungen) finden von Donnerstag, den 12. Juli bis Freitag, den 13. Oktober 1933 und die Aufnahmeprüfung für die Bestrebungsstellen Samstag, den 14. Oktober 1933 statt.
Die Einweisung der Studierenden ist am Montag, den 16. Oktober 1933, 9 Uhr.
Der Unterricht beginnt am Montag, den 16. Oktober 1933, 14 Uhr.
Dieses Fahren ist aus dem Programm ersichtlich, das gegen Vereinfachung einer Gebühr von 0.50 RM, zusätzlich Porto erhältlich ist.
Karlsruhe, im Mai 1933.
Die Direktion: Dr. Ing. A. Traut.

Schütze Deine Familie
durch Deinen Beitritt zum Deutschen Herold
Seine Begräbnis-Versicherung
sichert eine würdige Bestattung. Auf Wunsch Vorauszahlung im Versicherungsfall.
Seine Ainderversicherung
sichert den Söhnen die Kosten der Berufsausbildung oder des Studiums, den Töchtern die Kosten der Brautausstattung.
Seine Lebensversicherung
sichert den Eltern einen sorgenfreien Lebensabend.
Niedrige Prämien; keine Wartezeit, lokale Aufnahmebedingungen, größte Sicherheit der Leistungen.
Anfang 1932: 1 Million 660 000 Versicherte.
Die Auszahlungen an unsere Versicherten betragen seit 1924 bis jetzt 45 Millionen Reichsmark und im Jahre 1932 allein über 8 Millionen Reichsmark.
Vermögen 80 Millionen Reichsmark
Verlangen Sie kostenlose unerbittliche Auskunft. Geschäftsstellen in allen Städten Deutschlands.
Deutscher Herold
Volks- und Lebensversicherungs-AG.
Berlin SW 48, Friedrichstr. 219-220. Fernr. F 5, Bergmann 9200-9219.
Tüchtige Mitarbeiter, auch nebenberuflich, überall gesucht.

**Badisches
Staatstheater**
Dienstag, den 30. Mai 1933
Schlageter
Schauspiel v. Hanns Johst
Regie: Baumbach
Mitwirkende: Frauendorfer, Erwig, Dahlen, Ernst, Gemmeke, S. Höder, Holzapf, Kibbe, Kubne, Kühr, Meißner, P. Müller, Schönholzer, Schürer, v. d. Trenck, Freyler, Ehret, Sey, Peterfen
Anfang: 20 Uhr
Ende: 22.30 Uhr
Preise B (0.60-3.90 RM)

Nur noch 3 Tage
**Das reizende Lustspiel:
„Fürst Seppi“**
mit Hanns Beck-Gaden und Grit Hald
Im Vor-Programm u. a.
Des deutschen Kanzlers Worte an die Welt.
Wo.: 4.00 6.15 8.30 Uhr. Jugend zugelassen!

Gloria
Willy Forst in
„Brennendes Geheimnis“
mit Hilde Wagener, Alfred Abel, H. J. Schaufuß u. a. m.
Jede Mutter, jede Frau muß diesen Film sehen!
Anfangszeit: 4.00 6.15 8.30 Uhr.

Nur noch 3 Tage!
**Paul Hörbiger — Fritz Kampers als
„Zwei gute Kameraden!“**
eine ausgezeichnete Militär-Humoreske.
Ferner die feierliche Fahnenüberführung des 14. A.-K. in das Karlsruher Schloß.
Beginn 4.00 6.15 8.30 Uhr. Jugendl. verboten.

STADTGARTEN
Mittwoch, den 31. Mai, von 15^{1/2}—18 Uhr:
Nachmittagskonzert
Orchester Stadtkapelle. Verbilligte Eintrittspreise.

**Homöopathischer Verein „Hahnemannia“
Karlsruhe**
Mittwoch, 31. Mai, abends 8.30 in dem Saale des Künstlerhauses (Eingang Solfenstraße)
**„Öffentlicher Vortrag“
Die Heilkräfte des Lehms**
mit Lichtbildern aus dem Lehmbad Diez, einem Jungborn für Gesunde und Kranke.
Wir laden zu zahlreichem Besuch ein
Eintritt frei
Der Vorstand: Fr. Held.

Mi. 31. 5. Nachmittags:
Der 18. Oktober, Abds.:
Der fliegende Holländer, Do. 1. 6. Caballeria rusticana. Strauß:
Der Kaiser, Fr. 2. 6.
Die Zauberflöte, Sa. 3. 6.
Neu einstudiert:
Die Freier, So. 4. 6.
Der Rosenkavalier, Mo. 5. 6.
Der Zigeunerbaron.

Küchen
sind am billigsten im Spezialhaus
Fürniß
Zähringerstraße 77
hint. Hammer & Helbling

Möbel all. Art kauft und verkauft fortwährend
Hirschmann
Zähringerstraße 29

Betten-Schliefz
Pforzheim
Alleinverkauf von
**STEINERS
Paradiesbetten**
Poststraße 2

**Piano-Lager
Scheller**
jetzt
Kaiserstr. 36, III
Ecke Kronenstraße
Stets gebr. Pianos am Lager.

Bekanntmachung
Des Monatsabschlusses wegen bleibt die Stabifasse am Mittwoch, den 31. Mai 1933 geschlossen.
Gaggenau, 27. 5. 33.
Stabifasse: M o f e r.

**Achtung!
Hilfe**
bei allen vorkommenden Haarkrankheiten (selbst bei starker Haarausfall, Belben und Jucken der Kopfhaut, kahle Stellen am Kopfe, auch wo zu trockener oder zu fettiger Haarboden oder frühzeitiges Ergrauen da ist) durch unseren Herrn Schneider jeden Donnerstag, von 10 bis 12^{1/2} und 1^{1/2} bis 7 Uhr. Für die gründliche mikroskopische Haaruntersuchung berechnen wir Mk. 1.—
Jahreslange Praxis ist der sichere Wegweiser für Rettung der Haare.
Gg. Schneider & Sohn,
1. Württ. Haarbehandlungs-Institut, Karlsruhe, Reichsstrasse 16, Ecke Karlstrasse nahe Altbahnhof — Telefon 7804.

Elegante
Damenhüte
Eigene Anfertigung. Billige Preise
Fr. Hanselmann Kriegsstr. 3a
Umformen - Herren- und Damenhüte
Deutsche, kauft nur bei Deutschen

Durlacher Pfingst-Anzeiger

PHOTO
Adler-Drogerie
Alle guten Lebensmittel nebst Tourenproviand und Weine für Pfingsten, kauft man preiswert bei
Philipp Luger Inh. Eduard Holch
Marktplatz, Durlach

Uhren-Gold- u. Silberwaren
kaufen Sie preiswert im Spezialgeschäft
A. Schwender Wtw.
Sämtliche Reparaturen gut und billig
DURLACH
Adolf Hitlerstraße 6

Zu Pfingsten neue Schuhe
für Damen, Herren und Kinder
in bekannt guter Qualität
Herrenschuhe Marke „Lingel“
S. A., S. S., Marsch-, Motorrad- und Reitstiefel
Otto Gröninger, Durlach i. B.
Adolf Hitlerstr. 32

Damentaschen
preiswerte Sachen empfiehlt
Lederhandlung Franz Kretz
DURLACH
Adolf Hitlerstr. 37

Man siehts im Nu:
Der gute Pantherschuh
Alleinverkauf:
Schuhhaus Karl Klee
Durlach, Adolf Hitlerstr. 79

Eleg. Maß-Anzüge
aus modernsten Stoffen, sowie feinsten Futterstoffen, in erstkl. neuzeitlicher Verarbeitung Mk. 63.— bis Mk. 115.— Garantie für korrekten Sitz!
Keine Maß-Konfektion sondern feinste Schneider-Arbeit!
Tuchgroßhandlung Otto Matheis, Durlach
Adolf Hitlerstr. 65

Fa. Karl Walz
Inhaber: G. Hohly
Adolf Hitlerstraße 56
Das Haus für Papier- u. Schreibwaren
Buchhandlung

Elegante Pfingsthüte
zu billigen Preisen im
Specialhaus
Luise Zilly Goldschmid
Durlach

**Uhren, Brillen
Goldwaren**
nur vom Fachmann
H. Meißburger, Inh. Adolf Fischbach
Uhrmachermeister staatl. gepr. Optiker
Durlach, Adolf Hitlerstr. 38 Tel. 593

1. Schuhklinik, Durlach, Adolf Hitlerstr. 76a
Heinrich Schäfer
Herren-Sohlen 2.40 Damen-Sohlen 1.70
Ago oder genäht 30 Pfg. mehr
Herrenabsätze 1.— Damenabsätze .70
Kinder-Sohlen -Absätze je nach Größe
Achtung! 2.523 Achtung!
Nur Handarbeit, vom Fachmann selbst ausgeführt!

Bade-Anzüge 2.95
Reine Wolle
● **Bade-Mützen und Hauben**
in allen Preislagen
● **Bade-Schuhe, Mäntel, Tücher**
usw. empfiehlt 23309

H. Schmeiser
Durlach, Adolf-Hitlerstr. 28 am Schloßplatz

August Schindel jr.
Durlach Adolf Hitlerstr. 88
Genehmigte Verkaufsstelle von
Uniformen, Hosens, Blusen, Hemden,
für SA, SS, HJ und NSBO. in allen Größen und Preislagen.
Gleichzeitig empfehle ich auf **PFINGSTEN** mein reichhaltiges gut sortiertes Lager in **Sacco- u. Sportanzügen, Hosens** für Straße und Sport, etc.

Uniformen, sowie Blusen und Hemden
für S. A. und S. S.
fertig u. nach Mass
für H. J. und Jungvolk
Amtl. zugelassene Verkaufsstelle
Heinrich Nagel, Durlach
Confektion und Maßschneiderei
Adolf Hitlerstraße 4

Wo? lasse ich meine Schuhe gut, sauber und billig reparieren
Verarbeitet wird nur la Qualitäts-Kernleder
Herren-Sohlen Mk. 2.40 H.-Absätze .90, 1.— M.
Dame-Sohlen Mk. 1.70 D.-Absätze .60, .80 M.
Genäht oder geklebt .30 Mk. mehr. ● **Grüne Sohlen** zu obigen Preisen mit läng. Haltbarkeit.
Fr. Schaible, DURLACHER
Schuhbeschl.-Betrieb
Nur Hauptstraße 86

Für die heißen Tage
Eisschränke Eismaschinen
in großer Auswahl bei
Melang & Steponath, Durlach
Haus- und Küchengeräte-Spezialgeschäft
Koppeln, Schulterriemen, Brotbeutel, Tornister, Sanitätstaschen, u. sämtl. Ersatzteile für Lederzeug billigst.

Le derhandlung
Franz Kretz, Durlach
Adolf Hitlerstraße 37
Besuchen Sie das
Blumen-Kaffee, Durlach
Eigene Konditorei
Bestgepflegte Weine und Biere
Pfingstmontag **TANZ**

Touristen-Artikel
sowie
Rucksäcke
und
Liege- und Feldstühle
in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Kaufhaus
G. Wasserkampf
Durlach, Adolf Hitlerstr. 52 - Tel. 490